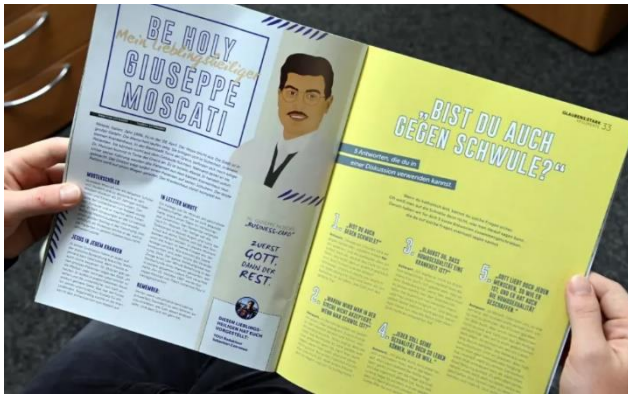


Österreich: Katholisches Jugendmagazin fördert Homophobie

Hippe Homophobie: Das Magazin "You" zeigt jungen Gläubigen, wie man althergebrachte Vorurteile gegenüber queeren Menschen in jugendkonforme Sprache verpackt.



Ein Artikel mit der Überschrift "Bist du auch gegen Schwule?" aus der März/April-Ausgabe des katholischen Jugendmagazins "You!" stösst auf scharfe Kritik. Darin bieten die (nicht genannten) Autor*innen fünf nicht gerade queerfreundliche Antworten, "die du in einer Diskussion über Homosexualität verwenden kannst".

Gegenüber der "Augsburger Allgemeinen" erklärte Hans Mendl, Professor für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität Passau, der Artikel untermauere Vorurteile und ziele "auf einen autoritären Gehorsamsglauben" ab. "Die anderen – hier: Menschen mit einer homosexuellen Veranlagung – werden gegenüber der eigenen Gruppe nicht nur unterschieden, sondern von der eigenen Norm her als defizient beurteilt. Eine solche Strategie ist letztlich perfide und abstossend", kritisierte der Theologe. Auch Gregor Podschun, der Chef des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), bezeichnete den Artikel gegenüber der Zeitung als "sehr problematisch". Hier werde Diskriminierung wiederspiegelt, was schweres Leid verursachen könne.

Wörtlich wird in dem Artikel erklärt, dass die Kirche Homosexuellen zwar mit "Liebe" begegnen würde, gleichzeitig wird aber Schwulen und Lesben deutlich gemacht, dass sie im Gegensatz zu Heterosexuellen auf Sex verzichten müssten. "Wir glauben, dass man, wenn man eine homosexuelle Neigung hat, innerlich mehr zu seinem Ziel kommt, wenn man enthaltsam lebt, als wenn man diese Neigung auslebt", heisst es etwa als Formulierungshilfe für die jugendlichen Leser*innen. Sexuell aktiven Homosexuellen wird ausserdem vorgeworfen, etwas zu tun, "was die Natur oder eben Gott nicht so vorgesehen hat". Man werde nur glücklich im Leben, wenn man sich bemühe, "so zu leben, wie Gott sich das gedacht hat".

"You!" wird von einem Wiener Verein herausgegeben, der laut Impressum "mit kirchlicher Befürwortung der Erzdiözese Wien durch Erzbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn" arbeitet. Das auch in Deutschland und der Schweiz verbreitete Magazin wird gesponsert vom päpstlichen Missionswerk missio. Es bietet unter anderem auch Artikel wie "Pornos haben mein Hirn zerstört" oder über das Ritzen. Von der Presse wird "You!" gerne als "Bravo" für jungen Katholik*innen beschrieben.

Auch in anderen Jugend-Magazinen versuchen katholische Publizist*innen gerne, Vorurteile gegenüber Homosexuellen zu fördern. 2019 gab es etwa Kritik an "Grandios", einem Magazin des Bistums Regensburg. Dort hiess es beispielsweise, Homosexualität sei auf vorgeburtlichen Stress zurückzuführen.